

MSC-Fahrer Henrik Waldi gewinnt die ersten beiden Läufe im Trial Cup Auftakt der Motorrad-Trial DM in Schatthausen



MSC-Sportler Henrik Waldi bei einer Sprungprüfung

Fotos: pr.

(jb). Auf ein gelungenes Wochenende können die Trialfahrer vom MSC Schatthausen zurückblicken. Der Motorsportclub war Ausrichter der Deutschen Meisterschaft im Trial. Zwei der vier Meisterschaftsrunden fanden in Wiesloch-Schatthausen statt. Runde drei und vier sind am 1. und 2. Oktober in Osnabrück. Mit dabei sind auch dieses Jahr drei Fahrer des MSC. In den fünf verschiedenen Wettkampfklassen (Trial DM, Trial Cup, Trial Pokal, Trial Senioren und Frauen DM) traten insgesamt 100 Fahrer aus ganz Deutschland an.

Zufriedene Bilanz

Reimund Wallum, 2. Vorsitzender des MSC Schatthausen sowie der sportliche Leiter Uli Hoffmann, zeigten sich mit Ablauf und Ausgang der Veranstaltung sehr zufrieden. Nachdem es in der Nacht von Samstag auf Sonntag zu schweren Regenfällen in der Region kam, musste am Sonntagmorgen kurzfristig die Strecke umgebaut werden. „Wir sind glücklich, dass alles so gut geklappt hat. Hierbei möchten wir uns noch einmal bei allen Beteiligten und Helfern bedanken.“ Besonderer Dank geht an den Kerweverein, Hohenhardter, 7, und an

die Feuerwehr welche den MSC tatkräftig unterstützten.

Auch sportlich war das Wochenende für die Fahrer des MSC sehr erfolgreich. In der Wettkampfklasse Cup konnte Henrik Waldi zwei Mal den ersten Platz einfahren. Dieser war sichtlich stolz auf seine Leistung und sogar ein wenig überrascht. Sicherlich sei dies ein Motivations Schub für die nächsten Ren-



Siegerehrung Trial-Cup

nen in Osnabrück, so Waldi. Im Pokal fuhr Robert Philipp auf Platz 11 und 5. Bei den Senioren erzielte Matthias Waldi zwei Mal Platz 5. Für Wallum und Hoffmann ein „tolles Ergebnis“.

Die Königsdisziplin

In der Königsdisziplin Trial DM fuhr Franz „Franzi“ Kadlec aus Reichersbeuern der Konkurrenz davon. Er holte an beiden Wettkampftagen mit Abstand den ersten Platz vor Jan Peters (2.) und Max Faude (3.) am Samstag und Jan Junklewitz (2.) und Max Faude (3.) am Sonntag. Über Faudes Abschneiden – mit seinen beiden dritten Plätzen belegt er derzeit Rang zwei in der Gesamtwertung – ist man beim MSC Schatthausen besonders glücklich. Das Jugendtalent (2. Platz bei der 125ccm-WM 2016) ist neben seinem Heimatclub Falke-Sulz, aufgrund der guten Trainingsbedingungen, auch Mitglied bei den Schatthäusern und somit eng mit dem Club verbunden. Abschließend freute sich der 1. Vorsitzende Martin Comos, dass die Siegerehrung am ersten Wettkampftag von Bürgermeister Sauer aus Wiesloch durchgeführt wurde, am zweiten Wettkampftag ließ es sich Oberbürgermeister Elkemann nicht nehmen den Gewinnern persönlich zu gratulieren.